



JAHRESBERICHT und JAHRESRECHNUNG 2024

Altdorf, August 2025

Wie kann unser **Wohnen** grüner werden? Wo überall braucht es gute und sichere **Velowege** in Uri? Wie steht es um die **Gesundheit der Bienen**? Wie kann der **öffentliche Verkehr** in den Urner **Seitentälern** ausgebaut werden, dass er eine wirkliche **Alternative** zum motorisierten Individualverkehr darstellt? Wie schützen wir **Lebensräume** von Mensch und Tier, damit alle **gesund** bleiben? Wie fördern und unterstützen wir **Frauen** für deren angemessene Vertretung in **Politik und Wirtschaft**? Wie können Einwohner*innen in Gemeinden und im Kanton stärker bei **Entscheidungen** einbezogen werden? Welchen Beitrag leistet Uri zum **Klimaschutz**? Wie gestalten wir die **Energiewende** in Uri?

JAHRESBERICHT 2024

Dieses Jahr ist für die GRÜNE Uri stark von der Initiative «Isleten für alle» geprägt. Unsere Initiative ermöglichte der Urner Bevölkerung die politische Auseinandersetzung mit der Frage, wie die Entwicklung am Urner Seebecken, explizit an der Isleten, aussehen soll. Allen Helfer*innen und Unterstützer*innen gebührt an dieser Stelle ein GROSSES DANKESCHÖN für ihr Engagement. Nur Dank euch konnten wir eine klare, gut sichtbare und starke Abstimmungskampagne stemmen.

Zum Jahresbeginn konnten wir in den kantonalen Regierungs- und Landratswahlen unsere zwei Landratssitze halten. Eveline Lüönd wurde wieder und Valentin Schmidt neu gewählt. Die Wahlkampagne führten wir wiederum gemeinsam mit der SP. Leider haben wir zwei Sitze im Landrat und auch den Regierungsratssitz der SP verloren.

Auch in Sachen Vernehmlassungen waren wir aktiv und haben unsere Positionen einbringen können.

Wir freuen uns, mit Euch gemeinsam aktiv zu bleiben!

EINE AUSWAHL UNSERER TÄTIGKEITEN IM 2024

Januar. Wer die Wahl hat.....! Der Giro Moretti, Standaktionen, Leser*innenbriefe, eine social media Kampagne, Abstimmungsplakate, Couverts einpacken, das Wahlprogramm ausarbeiten usw. – die Arbeiten für die Wahlkampagne, zusammen mit der SP, beschäftigen die GRÜNEN Uri. Wir starten mit unseren 6 grünen Kandidat*innen gut ins Rennen.

Zur Aktualisierung der kantonalen Schulverordnung sagen die GRÜNEN grundsätzlich ja. Zum Text der Verordnung machen sie einige Änderungsvorschläge zur Klassengrösse oder zum Religionsunterricht.

Februar. Renten erhöhen – und nicht das Rentenalter! Das ist kurz zusammengefasst die Abstimmungsempfehlung der GRÜNEN Uri zu den zwei AHV-Initiativen, die am 3. März zur Abstimmung kommen.

Die GRÜNEN Uri empfehlen Dimitri Moretti und die drei kandidierenden Frauen in den Regierungsrat zu wählen.

Die GRÜNEN Uri kritisieren die Beantwortung der Kleinen Anfrage von SP-Landrätin Chiara Gisler durch den Regierungsrat als teilweise falsch oder mindestens nicht nachvollziehbar. Der Vorstoss hatte Fragen zu Umwelt- und Heimatschutzfragen im Zusammenhang mit der geplanten Totalüberbauung der Isleten gestellt.

März. Die von der Isen AG vorgestellten Pläne unterscheiden sich nur wenig von dem, was bereits seit zwei Jahren bekannt ist. Mit der Abstimmung über die Volksinitiative «Isleten für alle» kann die Stimmbevölkerung des ganzen Kantons mitbestimmen. Die Initiative ermöglicht eine landschaftsschonende Nachnutzung des ehemaligen Industrieareals und einen respektvollen Umgang mit dem historischen Erbe – zum Nutzen der gesamten Bevölkerung.

In den kantonalen Regierungs- und Landratswahlen können die GRÜNEN Uri die zwei Landratssitze halten. Eveline Lüönd wird wieder und Valentin Schmidt neu gewählt. Die Wahlkampagne haben wir wiederum gemeinsam mit der SP geführt. Fünf SP Landrät*innen werden ebenso gewählt. Leider verlieren wir zwei Sitze der SP im Landrat und auch den Regierungsratssitz der SP.



Abbildung 1: Die neu gewählte Landratsfraktion SP/GRÜNE.

April. Die GRÜNEN Uri begrüssen eine vorausschauende Weiterentwicklung der Langzeitpflege. In ihrer Vernehmlassung äussern sie aber auch einige Bedenken und fordern als ersten Schritt eine Altersstrategie.

Im zweiten Wahlgang sind noch zwei Regierungssitze zu besetzen. Nach Ansicht der GRÜNEN ist die Vielfalt der Meinungen und der Bevölkerungsgruppen bei der Zusammensetzung des Regierungsgremiums genauso wichtig wie die Vertretung der Regionen. Eine Juristin und ein Jurist, zwei Landwirte und ein ehemaliger Unternehmer sind bereits gewählt. Sie repräsentieren aber nur einen kleinen Teil der Urner Bevölkerung. Sie empfehlen Dimitri Moretti zur Wahl, der als ehemaliger Sekundarlehrer, Lohnabhängiger und Linker eine ganz andere Sicht in das Gremium einbringen kann.

Mai. Am 9. Juni wurde über das Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien, kurz «Stromgesetz», abgestimmt. Die Mitgliederversammlung der GRÜNEN Uri wurde kompetent durch Lisa Mazzone, Präsidentin der GRÜNEN Schweiz, über das Gesetz informiert. Weitere Themen des Abends waren die Initiative «Isleten für alle!» sowie die weiteren Abstimmungsvorlagen auf nationaler Ebene.



Abbildung 2: Mitglieder zusammen mit Lisa Mazzone für das Stromgesetz und für die Initiative «Isleten für alle».

Juni. Das Initiativkomitee freute sich, dass ein Rechtsgutachten im Auftrag des Regierungsrates die Volksinitiative «Isleten für alle» als rechtskonform und umsetzbar einstuft. Der Landrat teilt diese Einschätzung und so erhält die Urner Bevölkerung dank der Initiative im November die Gelegenheit, sich zur Zukunft der Isleten zu äussern. Mit der wirtschaftlichen Potenzialstudie, im Auftrag der Regierung, hingegen wird ein einseitiges Bild gezeichnet.

Was soll aus der Isleten werden, wenn das Volk am 24. November der Volksinitiative «Isleten für alle» zustimmt? An einer Veranstaltung am Dienstag, den 18. Juni, präsentiert das Initiativkomitee einige Ideen dazu.

August. «Um die Biodiversität zu schützen, müssen wir die Lebensräume von Tieren und Pflanzen sichern. Dies erreichen wir mit einer Annahme der Biodiversitätsinitiative», so Gabriela Mondini-Walker, Biologin und Mitglied des Urner Komitees für die Biodiversitätsinitiative. Sie präsentiert am 26. August, an der Mitgliederversammlung der GRÜNEN Uri die Vorlage und beantwortet Fragen aus dem Publikum.



Abbildung 3: Mitglieder und Sympathisant*innen zusammen mit Gabriela Mondini-Walker für die Biodiversitätsinitiative.

September. Die GRÜNEN Uri geben keine Wahlempfehlung für die National- und Ständeratswahlen ab. Die bürgerliche Auswahl beinhaltet keine*n Kandidat*in, die für die GRÜNEN Uri wählbar wäre und GRÜNE Anliegen im Bundeshaus zur Genüge vertreten würde.

Urner Vertreter*innen waren an der nationalen Klimademo in Bern anzutreffen. Was für eine Wohltat mit so vielen Gleichgesinnten für Klimaschutz zu stehen!



Abbildung 3: Prof. Dr. iur. Andreas Glaser.

Oktober. Das Initiativkomitee «Isleten für alle» reicht beim Regierungsrat des Kantons Uri eine Abstimmungsbeschwerde gegen die kantonale Botschaft zur Abstimmung vom 24. November 2024 ein. Der Regierungsrat verletze mit seiner unsachlichen und subjektiven Abstimmungsbotschaft die freie Meinungsbildung der Stimmberechtigten. Das Komitee fordert den Regierungsrat mit seiner Abstimmungsbeschwerde auf, die Falschaussagen zu korrigieren. Dieser tritt nicht auf die Beschwerde ein und leitet sie direkt ans Bundesgericht weiter.

Am 28. Oktober findet auf Einladung der GRÜNEN Uri ein Referat von Prof. Dr. iur. Andreas Glaser statt. Der renommierte Experte für Staats-, Verwaltungs- und Europarecht zeigt einem interessierten Publikum auf, wie die Initiative «Isleten für alle» im Kontext der Demokratie einzuordnen ist.

November. Das Initiativkomitee «Isleten für alle» kritisiert, dass die Regierung mit ihrem Nicht-Eintreten-Entscheid zur Beschwerde auf Zeit gespielt und die Möglichkeit zum Korrigieren der Abstimmungsbotschaft nicht genutzt hat. Die inhaltliche Stellungnahme der Regierung zur Beschwerde kommt erst später. Und auch das Bundesgericht behandelt die Beschwerde erst nach dem Abstimmungstermin.

Am 24. November lehnt die Stimmbevölkerung die Initiative «Isleten für alle» mit rund zwei Drittel Nein-Stimmen ab. Das Initiativkomitee akzeptiert das Volksvotum.



Abbildung 4: Abstimmungskampagne «Isleten für alle».



Abbildung 5: Flyer zur Abstimmungskampagne. Illustration: carlamaria.

Dezember. Die Beschwerde zur Abstimmungsbotschaft ist mit dem Abstimmungsergebnis und aufgrund der Verzögerungstaktik der Urner Regierung gegenstandslos geworden. Das Vorgehen der Regierung hinterlässt einen fahlen Nachklang.

Das ganze Jahr. Wir nehmen an Vernehmlassungen teil, fassen Parolen und geben Abstimmungsempfehlungen heraus. Wir bringen uns im Landrat in der Fraktion SP/GRÜNE sowie in verschiedenen Kommissionen ein und stossen mit unseren Vorstössen Veränderungen im Kanton Uri an. Wir reden mit Medienschaffenden und bringen ihnen unsere Positionen näher. Anlässlich unserer Mitgliederversammlungen geben wir unseren Mitgliedern eine Plattform, um Ideen zu entwickeln. Immer mit der Botschaft und der Überzeugung, dass eine nachhaltige Zukunft möglich ist, wenn wir uns dafür einsetzen.

Wir möchten allen ganz herzlich danken, welche die GRÜNEN Uri in diesem Jahr in irgendeiner Form unterstützt haben.

Eveline Lüönd, Präsidentin GRÜNE Uri

JAHRESRECHNUNG 2024



Aufwand	
Spesen	162.57
Porto	0.00
Veranstaltungen	0.00
Website	0.00
Beiträge an Grüne CH	1'038.30
Mitgliederversammlung	111.00
Initiative	1.00
Sekretariatskosten Luzern	4'000.00
Banquet républicain	100.00
Unterstützung Energieverordnung 2024	300.00
Abstimmung Isleten	26'520.90
Kantonalparteienfonds	28.30
Sonstiger Aufwand	7.60
Total Aufwand	32'269.67

Ertrag	
Mitgliederbeiträge	4'950.00
Spenden	570.00
Einnahmen aus Veranstaltungen	0.00
Landratsanteil	608.00
Spenden Marinas	24'467.59
Fraktionsentschädigung Landratsmitglieder	300.00
Beitrag Grüne CH an Sekretariat	3'000.00
Grüne CH - Kantonalparteienfonds für Isleten	13'000.00
Total Ertrag	CHF 46'895.59

Bilanz Buchungsperiode 2024 vom 31.12.2024

Aktive	Aktuell
Konto Raiffeisen	18'735.55
Debitoren	2'040.00
Total Aktive	20'775.55

Passive	Aktuell
Eigenkapital 1.1.2024	6'149.63
Gewinn	14'625.92
Total Passive	20'775.55

DANKE für Deine Unterstützung



Vorstand GRÜNE URI

Von links nach rechts: Landrat und Fraktionspräsident Valentin Schmidt, Präsidentin Eveline Lüönd, Vorstandsmitglied Maria Schwatlo. Auf dem Bild fehlt Vorstandsmitglied Harriet Kluge.

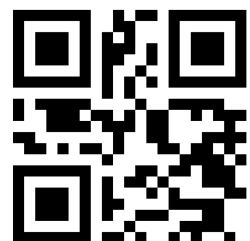


BEI UNS BIST DU RICHTIG

Wenn Dir Klima und Umwelt, eine solidarische, gleichgestellte und offene Gesellschaft sowie eine nachhaltige und faire Wirtschaft wichtig sind, **bist Du richtig bei uns.**

Als Mitglied kannst Du...

- im Vorstand oder einer Arbeitsgruppe aktiv **mitarbeiten**
- an Mitgliederversammlungen über Parolen **mitbestimmen**
- Dich **informieren lassen**
- uns **finanziell unterstützen** (Mitgliederbeitrag Fr. 120 für verdienende Einzelpersonen, Fr. 50 für Nichtverdienende, Fr. 180 für Paare/Familien)
- an der einmal im Monat stattfindenden Green Tea Time mit Gleichgesinnten **zusammenkommen** (Daten siehe www.gruene-uri.ch)



www.gruene-uri.ch